

Kiel, 26. September 2016

Nr. 225 /2016

Beate Raudies:

Kompetenz unserer Sozialministerinnen belegt

Zur heutigen Zeugenvernehmung im PUA „Friesenhof“ erklärt die Obfrau der SPD-Landtagsfraktion, Beate Raudies:

Wir freuen uns über die Anerkennung der Fachkompetenz unserer ehemaligen Sozialministerin Dr. Gitta Trauernicht durch die Obfrau der CDU-Landtagsfraktion. Frau Trauernicht hat bei der heutigen Befragung glaubhaft versichert, dass sie während ihrer Amtszeit keine Hinweise auf Missstände in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Schleswig-Holstein bekommen hat. Weiter hat sie erklärt, hätte sie Informationen erhalten, wäre sie umgehend tätig geworden. Dies trifft allerdings auf die amtierende Ministerin Kristin Alheit zu: Nach Bekanntwerden der mutmaßlichen Zustände in den Friesenhof-Einrichtungen hat sie sofort erste Maßnahmen ergriffen, u. a. die Heimaufsicht personell verstärkt, das Meldeverfahren neu geordnet und die Initiative zu Änderungen des SGB VIII auf den Weg gebracht. Dies wird sicherlich in ihrer Befragung im November deutlich werden.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de